

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Ein neues Konzept?	9
1. Ideal und Wirklichkeit	
Religiöse Bildung und religiöse Ignoranz	15
1.1 Religiöse Bildung: Plädoyer für eine Orientierung am Subjekt	16
1.2 Märchenland Religion: Religionsdistanz und religiöse Gleichgültigkeit. . .	24
2. Was religiöse Bildung behindert	
Gründe für die religionspädagogische Erfolglosigkeit.	36
2.1 Wissensstoff und religiöse Kompetenzen: Gegenspieler des Unbedingten.	37
2.2 Missverstandene Religion: Religion zwischen regressiver Frömmigkeit und theologischer Rationalität	43
2.3 Übergangene religiöse Individualisierung: Autonomie und religiöse Relevanz.	55
3. Existenzielle Religionspädagogik	
Erfahrungsdeutung als Grundform autonomer Religiosität.	68
3.1 Lebensdeutung: Existenzielle Wahrheit und religiöses Interesse	69
3.2 Entfaltung von Religiosität: Religiositätsbildung als Aufgabe der Religionsdidaktik	82
4. Plausibilität und Relevanz	
Dimensionen einer subjektorientierten Religionsdidaktik	93
4.1 Religiöse Erfahrung	94
4.2 Symbolische Deutung und Symbolisierung	101
4.3 Religiöse Kommunikation	110
4.4 Die religionsdidaktische Aufgabe der religiösen Tradition	116

5. Inszenierte Lebensdeutung

Religiöse Existenzdeutung im Unterricht 127

5.1 Existenzielle Religionsdidaktik. 128

5.2 Symbolisieren und religiös kommunizieren lernen 135

5.3 Was religiöses Lernen bedeutet 139

Literatur. 147